

Ökumenischer Schulleiterempfang in Meschede

Am letzten Mittwoch im Februar folgten über 30 Schulleiterinnen und Schulleiter der Einladung der drei katholischen Sauerland-Dekanate und des Ev. Kirchenkreises Arnsberg zum ökumenischen Empfang ins Gemeinsame Kirchenzentrum in Meschede. Dechant Hubertus Böttcher und Superintendent Alfred Hammer begrüßten die Anwesenden und bedankten sich herzlich für ihr Kommen.

Prof. Hans Hobelsberger, Dozent an der Katholischen Hochschule in Paderborn, referierte zum Thema: „Schule als Ort von der Begegnung von Existenz und Evangelium?“ Er forderte dazu auf, genau zu fragen, wo Glaube heute präsent ist. Nicht nur im Gottesdienst, da ist er sich sicher. Dieser sei ein Angebot für die Kerngemeinde. Mit andern Theologen vertritt er die Meinung, dass Kirche überall da passiert, wo das Evangelium heute konkreten Menschen kreativ und handlungsorientiert begegnet. Entsprechend dieser Definition wird Schule zum Ort, wo Kirche passiert. Wichtig sei, dass Seelsorger an den Schulen sich den Bedingungen von Schule anpassen und nicht vorgeben, wie die Begegnung stattfinden soll.

Hobelberger sieht Schule als einen zentralen Ort, wo Menschen sind, die viele Fragen haben. Seelsorger und Seelsorgerinnen haben den Auftrag zunächst nur wahrzunehmen, was die lernenden und lehrenden Menschen in der Schule bewegt. Schule weist sie hin auf die Zeichen der Zeit. Beispielhafte kirchliche Reaktionen auf das, was Seelsorger und Seelsorgerinnen in Schulen wahrnehmen,



können Jugendcafés oder –Zentren in Schulnähe sein, wo Schüler und Schülerinnen Hausaufgabenhilfe und vor allem auch schulferne Angebote bekommen.

Ein lebhaftes Gespräch mit dem Referenten und untereinander folgte dem Vortrag. Abschließend saß man in Tischgruppen beim Imbiss, wobei Kontakte geknüpft, gepflegt und vertieft wurden. „Es tut gut, sich auf feste Traditionen verlassen zu können. Die Käsehackfleischsuppe beim Schulleiterempfang ist eine dieser Traditionen“, stellte eine Schulleiterin erfreut fest, als sie sich Suppe auf tun ließ.

Theo Richter